

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0190/10/2 öffentlich

| | |
|----------------------------|------------|
| Zum Verhandlungsgegenstand | Datum |
| DS0190/10 | 15.09.2010 |

| | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| Absender DIE LINKE Fraktion | |
| Gremium Stadtrat | Sitzungstermin 16.09.2010 |

| |
|--|
| Kurztitel Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB GmbH) - Gründung marego |
|--|

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Beschlussvorschlag zu Nr. 1 wird wie folgt ergänzt:

Die Tarife der ermäßigten Mehrfahrtenkarten sowie der Einzelfahrscheine für Kinder und Jugendliche in der Tarifzone Magdeburg werden nicht erhöht.

Im Segment der ermäßigten Fahrkarten für Magdeburg-(Sozial-)Pass-Inhaber werden keine Tarifsteigerungen vorgenommen.

Die Tageskarte wird als ermäßigte Fahrkartenart neu in das Tarifangebot auch für Magdeburg-(Sozial-)Pass-Inhaber eingeführt.

Die Ergebnisse der AG Mobilität zur Qualifizierung des Magdeburg-(Sozial-)Passes werden in Abstimmung mit dem Gesellschafter nach Möglichkeit entsprechend beachtet und die Mitglieder der Aufsichtsgremien der MVB GmbH kontinuierlich darüber informiert.

2. Der Beschlussvorschlag zu Nr. 2 wird wie folgt geändert:

2. Die Gesellschaftervertreter der LH Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH werden angewiesen, **unter Beachtung der Ergänzung im Punkt 1,**

Begründung:

Das Gebiet um Magdeburg ist bisher eine von wenigen Regionen in Deutschland, in der bislang kein Verkehrsverbund besteht. Auch DIE LINKE Fraktion ist grundsätzlich für die Schaffung eines gemeinsamen Verbundraumes und hat bislang die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse hierzu unterstützt. Denn klare Vorteile eines Verkehrsverbundes können in der Regel sein: ein gemeinsamer Tarif, gemeinsame Fahrscheine für alle Verkehrsmittel im Nahverkehr und ein aufeinander abgestimmter Fahrplan.

Dabei muss jedoch auch die konkrete Situation vor Ort und ihre Verhältnismäßigkeit im Blick behalten werden. Hiernach nutzen aktuell zzt. lediglich etwa 4% der Magdeburger täglich überregionale Verkehrsleistungen innerhalb eines künftigen Verbundraumes *marego*. Die hiermit einhergehenden partiellen Vorteile gehen jedoch zu Lasten *aller* ÖPNV-Nutzer im Verbundraum, der Magdeburger anscheinend im Besonderen.

Zielstellung für die Einführung eines Verbundtarifs, so heißt es u.a. in der Begründung zum Grundsatzbeschluss zur Einführung von *marego*. (DS0196/09,) ist die Sicherung einer einheitlichen Struktur der Grundbedingungen für eine adäquate Gewährleistung der Mobilität für **alle** Bevölkerungsgruppen in der Region.

Die so genannte *Tarifanpassung* bzw. *Tarifoptimierung* offenbart nunmehr hingegen sehr deutlich eine ungleiche Lastenverteilung von Kindern, Familien und sozial benachteiligten Menschen. Das ist weder hinnehmbar noch mit dem Leitbild der LH Magdeburg von einer kinder- und familienfreundlichen Kommune vereinbar!

Auch findet die aktuelle Arbeit der gemäß Stadtratsbeschluss im Zuge der weiteren Qualifizierung des Magdeburg-(Sozial-)Passes auch eigens gegründeten AG Mobilität bestehend aus Stadträten, Beauftragten der LH MD, Vertretern von Wohlfahrtsverbänden, Mitarbeitern der Verwaltung und der MVB GmbH keinerlei Berücksichtigung und stellt letztlich eine Missachtung der Arbeit der dort tätigen Akteure dar. Dies ist künftig zu verändern.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender